



Alim2000

Standardsoftware für die Alimentenverwaltung Dokumentation

Version: 1.2
Ausarbeitung: PRISMA Informatik AG, 8305 Dietlikon
Autoren: Sandro Wettstein, Mauro Dalla Francesca

I. Inhaltsverzeichnis

1	Management Summary	3
1.1	Kurzbeschreibung Alim2000	3
1.1.1	Anwendung	3
1.1.2	Technische Grundlagen	3
1.1.3	Entwicklungsgrundlagen	3
1.1.4	Modularität	3
1.2	Vorteile und Nutzen von Alim2000	3
1.2.1	Stärken Alim2000	3
1.2.2	Stärken PRISMA Informatik AG	4
1.2.3	Vorteile Alim2000	4
1.2.4	Nutzen Alim2000	4
1.3	Lizenzpreise (einmalige Investition)	4
2	Die Anwendung Alim2000 im Detail	5
2.1.1	Highlights Alim2000	5
2.2	Generelle Funktionen	5
2.2.1	Grafische Benutzeroberfläche (Baumstruktur)	5
2.2.2	Wizards (Assistenten)	5
2.2.3	Online-Hilfe	5
2.2.4	Globale Suchfunktion	6
2.2.5	Office-Integration	6
2.2.6	Terminverwaltung	6
2.2.7	History (Änderungsgeschichte)	6
2.3	Spezielle Funktionen (Beispiele)	6
2.3.1	Sollstellung und Indexmitteilungen	6
2.3.2	Auszahlungslauf	6
2.3.3	Nachvollziehbarkeit des Geldflusses	7
2.4	Leistungsumfang Alim2000 in Stichworten	7
2.5	Alim2000 Programmbeispiele	10
2.6	Alim2000 - Technische Angaben	19
2.6.1	Grundlagen	19
2.6.2	Systemvoraussetzungen	19
3	Angaben zum Offertsteller	20
3.1	Allgemeine Angaben	20
3.2	Tätigkeitsbereiche	20
3.2.1	Branchen	20
3.2.2	Produkte Software	20
3.2.3	Dienstleistungen	21
3.3	Firmenleitbild	21

II. Hinweis

Das vorliegende Dokument und Grobkonzept enthält viel Know-how und Erfahrung der PRISMA Informatik AG im Bereich Alimentenbewirtschaftung sowie detaillierte Angaben über die Software. Dürfen wir Sie deshalb bitten, dieses Dokument vertraulich zu behandeln und die enthaltenen Informationen Drittfirmer nicht zugänglich zu machen.

Wir danken für das Verständnis.

1 Management Summary

1.1 Kurzbeschreibung Alim2000

1.1.1 Anwendung

Alim2000 ist die Standardsoftware für die Alimentenbewirtschaftung. Die Software basiert auf einer modernen Systemarchitektur und der neuesten Entwicklungsumgebung. Alim2000 ist von Grund auf neu und als Alimentenapplikation entwickelt worden und ist nicht aus einer Klientenbuchhaltung oder einer ähnlichen, personen- und nicht fallbezogenen, Anwendung heraus entstanden.

Trotz der umfangreichen Funktionen ist Alim2000 äusserst einfach zu bedienen und erfordert nur eine kurze Einführungszeit. Auch weniger benutzte Funktionen können dank einer einheitlichen Benutzeroberfläche intuitiv bedient werden.

Mit Alim2000 steht Ihnen die umfangreichste Anwendung für die Alimentenverwaltung zur Verfügung. Angefangen bei den administrativen Aufgaben für die Fallaufnahme, über die Stammdatenverwaltung, Verarbeitung von Zahlungseingängen, Schuldeninkasso und automatischen Auszahlungen bis hin zu den Leistungsberechnungen für die Bevorschussung von Alimenten, werden alle Arbeitsschritte durch Alim2000 einfach, effizient und zuverlässig durchgeführt. Alle Informationen über SchuldnerInnen und GläubigerInnen, Schulden, Guthaben, Geldfluss (bis auf Belegebene) etc. sind stets aktuell per Mausklick abrufbar.

1.1.2 Technische Grundlagen

Alim2000 basiert auf einer modernen Systemarchitektur (3-Tier- oder 3-Schichten-Architektur). Die Aufteilung in die 3 Komponenten "Präsentationsschicht", "Applikationsserver" und "Datenbanksver" erlaubt einen modularen Aufbau, begünstigt die Performance und mindert die Belastung im Netz.

1.1.3 Entwicklungsgrundlagen

Alim2000 wurde ursprünglich vom Kanton Zürich in Auftrag gegeben und ist seit 2003 in den entsprechenden Alimentenstellen im produktiven Einsatz. Bereits bei der Entwicklung wurde mit den späteren AnwenderInnen eng zusammengearbeitet. In einer eigens dafür eingesetzten User-Gruppe wurden anhand eines "evolutionären Prototypings" der Fortschritt und die Zweckmässigkeit der neuen Lösung regelmässig überprüft. Mit diesem Vorgehen konnten allfällige Fehlentwicklungen bereits vor der Fertigstellung vermieden und von Anbeginn eine 100% Praxistauglichkeit erreicht werden.

1.1.4 Modularität

Von Anfang an wurde bei Alim2000 auf Modularität und Flexibilität grossen Wert gelegt, um den unterschiedlichen gesetzlichen Grundlage Rechnung zu tragen. So können z. B. abweichende Kennzahlen durch Parametrierung mit geringem Aufwand adaptiert werden. Allfällige Anpassungen an der Software können integriert werden, ohne dass davon die Grundstruktur von Alim2000 tangiert wird. Obwohl Alim2000 zunächst für den Kanton Zürich entwickelt wurde, kann die Standardsoftware deshalb auch in anderen Kantonen problemlos eingesetzt werden.

1.2 Vorteile und Nutzen von Alim2000

1.2.1 Stärken Alim2000

- Einfachste Bedienung - kurze Einführungszeit
- umfangreichste Komplettlösung für die Alimentenverwaltung
- strukturierte Fallführung mit integrierter Dokumentenablage
- sofortige Verfügbarkeit aller relevanten Informationen
- praxisgerechte Lösung dank Einbindung von Anwendergruppen während der Entwicklung

- neu entwickelte Alimentensoftware - in der Praxis erfolgreich erprobt
- zukunftsorientierte Technologie mit Microsoft Visual Studio.NET

1.2.2 Stärken PRISMA Informatik AG

- fachliche Kompetenz und 20 Jahre Erfahrung im Bereich Alimentenwesen
- nachweislich effizientes Projektmanagement und erfolgreiche Projektrealisierung
- kompetenter und zuverlässiger Support
- vergleichbare Referenzprojekte wie z. B. die Zivilstandslösung für die Schweizer Zivilstandsämter

1.2.3 Vorteile Alim2000

- Sie kaufen eine erprobte Software, die nicht erst entwickelt werden muss
- Sie profitieren von 5 Mannjahren Lösungsentwicklung und 20 Jahren Know-how
- Sie haben eine mindestens 10jährige Garantie für Wartung und Support
- Sie haben weniger Supportaufwand dank automatisierter, zentraler Updatefunktion
- Sie gehen kein Risiko ein bezüglich Funktionsumfang, Zuverlässigkeit und Kosten

1.2.4 Nutzen Alim2000

- jederzeit aktuelle Auskunft über Schulden und Guthaben (gesamt und detailliert)
- Entlastung von routinemässigen Tätigkeiten - dadurch mehr Zeit für qualifizierte Arbeiten
- Qualitäts- und Effizienzsteigerung in der Alimentenverwaltung (Beispiele dazu unter Punkt 2.3)
- starke Unterstützung für das Inkasso und damit Intensivierung der Inkassotätigkeit
- höhere Rücklaufquoten und damit tiefere Bevorschussungskosten
- eine Investition, die sich langfristig auszahlt

1.3 Lizenzpreise (einmalige Investition)

Grundpreis pro 1000 Einwohner: CHF 850.00

Berechnete Lizenzpreise mit Gewichtungsfaktoren:

Nr.	Faktor	bis Einwohner	Preis (CHF)*
01	0.60	5'000	2'550.00
02	0.65	7'500	4'140.00
03	0.70	10'000	5'950.00
04	0.75	15'000	9'560.00
05	0.80	20'000	13'600.00
06	0.90	25'000	19'130.00
07	1.00	30'000	25'500.00
08	1.00	40'000	34'000.00
09	1.00	50'000	42'500.00
10	1.00	75'000	63'750.00
11	1.00	100'000	85'000.00
12	1.00	150'000	127'500.00
13	1.00	200'000	170'000.00
14	1.00	250'000	212'500.00
15	1.00	300'000	255'000.00
16	1.00	400'000	340'000.00

* Preise exkl. MWST

2 Die Anwendung Alim2000 im Detail

2.1.1 Highlights Alim2000

- Ein windowskonformer Aufbau ermöglicht den Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern eine einfache und gewohnte Bedienung und damit eine kurze Einarbeitungszeit.
- Alle Programm-Module sind einheitlich integriert und bedienbar.
- Klare Übersicht dank Baumstruktur (ähnlich "Windows-Explorer").
- Wizards (Assistenten) führen die BenutzerInnen durch die Programme. Diese Ablaufsteuerung gewährleistet die Vollständigkeit und Richtigkeit der Eingaben sowie die richtige Reihenfolge der Verarbeitungsschritte.
- Eingaben werden durch das System sofort auf Richtigkeit und Logik überprüft.
- Dossiers werden automatisch nachgeführt.
- Termine und Aufgaben werden automatisch in der integrierten Terminverwaltung von Alim2000 nachgeführt. Selbstverständlich können auch manuelle Einträge gemacht werden.
- Erstellung von eingebetteten Dokumenten (Serienbriefe, Formulare).
- Verknüpfungen von beliebigen Dokumenten und Dateien mit den Dossiers.
- Der Geldfluss ist durchgängig nachvollziehbar (vom Zahlungseingang bis zur Auszahlung).
- Schulden und Guthaben sind jederzeit im Detail ersichtlich.
- Kontroll- und Korrekturfunktionen sind online verfügbar (Annäherung an das "papierlose Büro").
- Eine moderne Systemarchitektur und die neuesten Entwicklungsmethoden gewährleisten eine technisch zeitgemäße Lösung.
- Der Einbezug von Fachleuten bereits bei der Entwicklung sowie über 20 Jahre Erfahrung in der Informatik für das Alimentenwesen gewährleisten Kompetenz, Zuverlässigkeit, Benutzerfreundlichkeit und einen sehr hohen Nutzungsgrad von Alim2000.

2.2 Generelle Funktionen

Beispiele zu den aufgeführten Funktionen finden Sie nachfolgend unter Punkt 2.5.

2.2.1 Grafische Benutzeroberfläche (Baumstruktur)

Ähnlich dem Windows-Explorer zeigt sich die Benutzeroberfläche von Alim2000 in einer intuitiv zu bedienenden Baumstruktur. Dabei können die fallrelevanten Daten aus diversen Sichten dargestellt werden. So sind z. B. von einer Fallträgerin zugehörige Schuldner und Kinder ersichtlich. Wird auf den - oder einen der - zugehörigen Schuldner geklickt, sind dort u. a. wiederum "seine" Kinder ersichtlich.

2.2.2 Wizards (Assistenten)

Mit Hilfe von Assistenten (so genannten Wizards) werden AnwenderInnen durch bestimmte Abläufe geführt. Dies findet in modernen Programmen immer häufiger Anwendung (z. B. bei der Online-Buchung eines Fluges) und erlaubt eine kontrollierte Führung der BenutzerInnen durch die erforderlichen (und nur diese) Eingaben sowie die sofortige Prüfung auf Vollständigkeit der Daten.

In Alim2000 werden solche Wizards z. B. bei der Fallaufnahme, der rückwirkenden Sollstellung, der Betreuung oder der Berechnung der Bevorschussungsbeiträge eingesetzt.

2.2.3 Online-Hilfe

Das von Alimentenfachleuten (und nicht von Programmierern!) verfasste Handbuch zu Alim2000 wurde in die Online-Hilfe integriert. Die Online-Hilfe ist kontextsensitiv, d. h. die Hilfe wird immer zum Eingabefeld oder zur entsprechenden Funktion, in welcher man sich gerade befindet, angezeigt.

Sowohl im Handbuch wie auch in der Online-Hilfe werden dabei nicht wie üblich nur die möglichen Eingaben aufgeführt, sondern ganze Verarbeitungsläufe abgebildet und erklärt.

2.2.4 Globale Suchfunktion

Eine zentrale Suchfunktion erstreckt sich über sämtliche Daten und Felder von Alim2000. Dabei steht den AnwenderInnen eine variable Suchmaske zur Verfügung, bei welcher sich abhängig von der gesuchten Information die Such- bzw. Eingabefelder ändern.

2.2.5 Office-Integration

Zahlreiche Dokumente und Belege in Alim2000 basieren auf Wordvorlagen. Diese Wordvorlagen können dabei von den Alim2000-Administratoren selber geändert oder erstellt werden. Die richtige Ablage innerhalb der Fallführung bzw. der Baumstruktur übernimmt dabei Alim2000. Die AnwenderInnen müssen sich also nicht mehr um den (korrekten) Speicherort für die Dokumente kümmern.

2.2.6 Terminverwaltung

Alim2000 verfügt über eine integrierte Terminverwaltung. Mit dieser können Termine verwaltet und insbesondere Fristen (wie z. B. Betreibungsfristen) überwacht werden.

2.2.7 History (Änderungsgeschichte)

Zu jedem Datensatz und jedem Feld wird eine Änderungsgeschichte abgelegt. Damit kann jederzeit festgestellt werden, wann und von wem ein Feld geändert wurde und welches der vorhergehende Inhalt war. So kann z. B. ein Wohnortwechsel oder die Änderung einer Berechnungsgrundlage auch im Nachhinein nachvollzogen werden.

2.3 Spezielle Funktionen (Beispiele)

Anhand von ein paar Beispielen soll der Grad der Automatisierung und damit die mit Alim2000 mögliche Effizienz- und Qualitätssteigerung aufgezeigt werden.

2.3.1 Sollstellung und Indexmitteilungen

Die in Alim2000 so genannte "Sollstellung" erstellt monatlich die Schulden der Verpflichteten sowie die Guthaben der GläubigerInnen im Register. Die Berechnung der Beträge basiert auf den Angaben des Rechtstitels sowie weiteren, in der Fallaufnahme hinterlegten Informationen. Für die Fallträgerin und jedes Kind wird die entsprechende Forderung berechnet. Dabei werden alle Faktoren berücksichtigt, die eine Veränderung gegenüber dem Vormonat bewirken können. Dies sind u. a. Anpassungen an die Konsumentenpreisindices oder Alterstufenwechsel.

Die Sollstellungsliste mit den entsprechenden Beträgen wird am Bildschirm angezeigt und kann online bearbeitet werden. Per Mausklick können sämtliche Quellen angezeigt und die massgebenden Daten angesehen oder geändert werden. Veränderungen gegenüber dem Vormonat sind optisch hervorgehoben. Dies auch für Fälle, bei denen im aktuellen Monat die Unterhaltsverpflichtung endet.

Nehmen wir als Beispiel die Sollstellung für den 1. Januar. Das ist der Monat, für welchen bei den meisten Fällen eine Anpassung der Unterhaltsbeiträge an den neuen Indexstand der Konsumentenpreise stattfindet. Sobald der Novemberstand der Indices erfasst ist, kann die Sollstellung für den Januar stattfinden. Die Berechnung des neuen Indexstandes und der neuen Unterhaltsbeiträge erfolgt dabei automatisch (selbstverständlich unter Berücksichtigung allfälliger Vorbehalte).

Anschliessend an die Sollstellung können die so genannten "Indexbriefe" erstellt werden. Alim2000 generiert dabei automatisch für alle Alimentenfälle einen Brief an den Schuldner, in welchem ihm die neue Verpflichtung mit den entsprechenden Berechnungsgrundlagen mitgeteilt wird. Ebenso können automatisch neue Einzahlungsscheine (ESR) für den Schuldner ausgedruckt werden.

2.3.2 Auszahlungslauf

Vom Schuldner eingegangene Beträge, welche z. B. an die nicht bevorschussten Alimente oder die Kinderzulagen zugeteilt wurden, werden mit einem Auszahlungslauf ausbezahlt. Die online am Bildschirm bearbeitbare Auszahlungsliste zeigt mit einem Mausklick z. B. die Herkunft des Auszahlungsbetrages; d. h. alle Detailbeträge der entsprechenden Zuteilungen im Register. Vor der Überweisung können Auszahlungen noch gestoppt oder der Splitt der Auszahlungsadressen geändert werden.

2.3.3 Nachvollziehbarkeit des Geldflusses

Folgendes Beispiel soll diese Funktionalität erläutern:

Ausgangslage:

Ein Schuldner bezahlt einen Betrag ein. Neben der laufenden Verpflichtung wird auch noch ein Teil des Rückstandes abbezahlt. Darüber hinaus bleibt ein Betrag übrig, für dessen Verwendung die Sachbearbeiterin noch Abklärungen treffen muss.

Sie gibt nun den ganzen eingegangenen Betrag ein und verteilt ihn (durch Auswahl per Mausklick) auf die noch offenen Guthaben des laufenden Monats und des Rückstandes. Der abzuklärende Betrag wird vorerst auf ein "Abklärungskonto" im Register, den "nicht ausbezahlten Beträgen", für diesen Fall zugeteilt.

Etwas später startet die Sachbearbeiterin den Auszahlungslauf für ihre Fälle und zahlt die vorgehend an die nicht bevorschussten Kinderalimente, Kinderzulagen sowie Ehegattenalimente zugeteilten Beträge aus.

Nachdem die notwendigen Abklärungen stattgefunden haben, kann die Sachbearbeiterin nun den Restbetrag, welchen sie in die "nicht ausbezahlten" gebucht hatte, verteilen bzw. die entsprechenden Schulden abdecken und gegebenenfalls auszahlen.

Registerauskunft:

Die Sachbearbeiterin kann später zu jedem beliebigen Zeitpunkt nachvollziehen, wie der Geldfluss in obigem Beispiel stattgefunden hat:

Sie kann z. B. auf den Gesamtbetrag des Zahlungseingangs des Schuldners klicken. Nun sieht sie, wie der Zahlungseingang verwendet wurde, d. h. wann wie viel an welche Guthaben bzw. Schulden zugeteilt wurde und dass sie einen bestimmten Betrag zunächst auf das Abklärungskonto gebucht hat. Ebenso ist aber ersichtlich, dass sie diesen Betrag ein paar Tage später aus dem Abklärungskonto entnommen und z. B. an die Bevorschussung zugeteilt hat.

Darüber hinaus kann die Sachbearbeiterin für jeden einzelnen Betrag auf einen Blick sehen, wann und wohin der Betrag ausbezahlt wurde (mit allfälligen Splitts der Auszahlung an unterschiedliche Auszahlungsadressen).

Diese Funktion kann für jeden einzelnen Betrag im Register genutzt werden. So z. B. um bei einer vom Schuldner bezahlten Monatsverpflichtung zu prüfen, wann, mit welchem Beleg und mit welchem Gesamtbetrag die Zahlung eintraf sowie wann und an wen der Betrag wieder ausbezahlt wurde.

Damit kann jedem Schuldner und jeder Gläubigerin sofort und zuverlässig Auskunft über Schulden und Guthaben sowie Zahlungseingänge und deren Verwendung erteilt werden.

2.4 Leistungsumfang Alim2000 in Stichworten

➤ Stammdatenerfassung

- Personenstamm
- Fallträger, Verpflichteter, Kinder
- Rechtstitelverwaltung (mehrere Rechtstitel möglich)
- Mündige Jugendliche in eigenem Fall
- Mündige Jugendliche im Fall der Mutter
- Vormundschaft, Beistand etc.
- Pendenzenverwaltung Fallaufnahme (z. B. fehlende Unterlagen)
- Wizard für Fallaufnahme

- **Integrierung Office-Programme**
 - Erstellen von Word-Dokumenten aus Vorlagen
 - Ablage beliebiger Dokumente in Baumstruktur
 - Versand von Alim2000-Objekten mittels E-Mail
 - Wizard für Dokumentenerstellung
- **Dokumente erstellen**
 - Fall-Info
 - Aktennotiz
 - Personalbogen
 - Vollmacht
 - Gesuch ALBV
 - Abtretung
 - Erklärung mündige Jugendliche
 - Korrespondenz (beliebige Briefvorlagen)
 - Beliebige weitere, benutzerdefinierbare Dokumente und Vorlagen
 - Einbindung von bestehenden Dokumenten wie z. B. Excel-Sheets
- **Sollstellung (Berechnung und Buchung der Schulden und Guthaben)**
 - ordentliche Sollstellung (inkl. automatischer Index- und Altersstufenanpassungen)
 - Indexbriefe (automatisierte Mitteilungen der geänderten Beträge an die Schuldner)
 - rückwirkende Sollstellung
 - Online-Liste mit direkter Verknüpfung zu Fällen und Registerdaten
 - Korrektur vor Verbuchung
 - Druck der Liste auf Wunsch
 - Verbuchung in Register
- **Rückstandsberechnung und Saldovortrag**
- **Registerabfrage**
 - Darstellung Kontoblatt pro Person
 - Darstellung der Teilbuchungen / Gegenkonti
 - Selektion bestimmter Personen (z.B. nur Mündige)
 - Durchgängige Information über Zahlungsherkunft und Zahlungsverwendung
 - Ausdruck Kontoblatt (mit beliebiger Selektion)
 - Kontoauszüge für Schuldner und Gläubiger
- **Zahlungseingänge**
 - Erfassung Zahlung
 - Zuteilung aus Registerabfrage
 - provisorischer Zahlungslauf
 - direkte Korrekturmöglichkeit aus Zahlungslauf
 - Darstellung der Verwendung in Registerabfrage
 - Erfassung/Verbuchung von nicht ausbezahlten Beträgen
 - Zuteilung aus nicht ausbezahlten Beträgen
 - Stornierung von Zahlungen
 - Korrektur von Zuteilungen
- **VESR**
 - Druck von ESR mit und ohne Beträge
 - automatische Zahlungseingänge aus ESR-Zahlungen
- **Registerkorrekturen**
 - Mutation bestehender Buchungen
 - Erfassen Korrekturbuchungen mit Wizard
- **Auszahlungen**
 - Auszahlungsadressen mit Aufsplittung für bevorschusste und vermittelte Beträge
 - Auszahlung über SAD und Yellownet
 - Auszahlung über DTA und Telebanking

- **Mahnungs- und Betreuungswesen**
 - Mahnlisten, Mahnungen und Kontoauszüge, Fristenkontrolle
 - Betreuungserfassung
 - Betreibungs- und Pfändungsbegehren
 - Kontoauszug
 - Integrierung in Zahlungserfassung
 - Erfassen der Betreuungskosten
 - Erfassen von Verlustscheinen inkl. Verjährungsfristen
 - Erfassung von Zahlungsvereinbarungen mit entsprechender Kontrollfunktion
 - Integrierte Terminüberwachung (z. B. für ablaufende Betreibungsfristen)
- **Kontoauszüge und Steuerbelege**
 - Kontoauszüge für Schuldner und Gläubiger
 - Schuldanerkennungen
 - Steuerausweis für Schuldner und Gläubiger
- **Statistiken**
 - Kernstatistik
 - Bevorschussungsstatistik
 - Sozialhilfestatistik SOSTAT
 - diverse weitere Auswertungen
- **ALBV-Berechnung**
 - Erfassung ALBV-Berechnung
 - Durchführung ALBV-Berechnung
 - Entscheide erfassen
 - Revisionsentscheide
 - Abschluss und Wiederaufnahme
 - Druck Entscheide, Berechnungen und Revisionsentscheide
- **Diverse Funktionen**
 - Terminverwaltung und -überwachung
 - Suchfunktionen für alle Felder
 - Dublettenprüfung für alle Personen
 - Übernahme der Adresdaten für Personen im gleichen Haushalt
- **Historisierung**
 - Änderungsgeschichte für jedes Feld und jeden Datensatz
- **Security**
 - Integrierte Berechtigungssteuerung für Benutzer und Benutzergruppen
- **Administration**
 - Codestamm
 - Sachbearbeiter
 - Zugriffsberechtigung
 - Indexdaten
 - Berechnungskonstanten
 - Dokumenten-Vorlagen
- **Update und Support**
 - vollautomatisierter Update über Internet
 - Support über Fernwartung

2.5 Alim2000 Programmbeispiele

➤ Windowskonformer Aufbau und Baumstruktur

The screenshot displays the Alim2000 application window. The left pane shows a hierarchical tree structure under 'Sachbearbeiter'. The right pane shows the details for a selected entry: '2 Hausmeister, Werner Klientenstrasse 67 4500 Solothurn'.

Tree Structure (Left Pane):

- Sachbearbeiter
 - AG_NOV01 (Arbeitsgruppe November 2001 ,PRISMA)
 - AG100402 (April 2002 Anwendergruppe ,PRISMA)
 - Fallträger
 - Verpflichtet
 - Kinder
 - Termin
 - Dokument
 - Zahlungseingang
 - FiBu-Belege
 - Verarbeitungsläufe
 - Temporäre Listen
 - AG180901 (Anwendergruppe 18.9.01 Test a ,PRISMA)
 - LA131201 (Sitzung Lenkungsausschuss 13.12.01 ,PRISMA Informatik)
 - MDF (Dalla Francesca Mauro ,Prisma Informatik AG)
 - Fallträger
 - A
 - C
 - E
 - F
 - H
 - MDF 31 Haldmann, Susann
 - 2 Hausmeister, Werner Klientenstrasse 67 4500 Solothurn
 - Verpflichtet
 - Kinder
 - ALBV/Übh - Berechnungen
 - Dokument
 - MDF BERATUNG: 3 Hunziker, Gabriela Bernstrasse 15 3003 B
 - J
 - K
 - Verpflichtet
 - Kinder
 - Termin
 - Dokument
 - Zahlungseingang
 - Verarbeitungsläufe
 - MVA (von Ah Matthias ,Prisma Informatik AG)
 - PRISMAUE (Eichmann Urs ,PRISMA Informatik)
 - TEST02 (test88 test2 ,test55)
 - TEST03 (Test Test ,prisma)
 - TEST33 (test33 test33 ,test33)
 - TEST393 (Test Test ,Test)
 - TEST45 (Test Test ,Test)
 - Fallträger
 - Verpflichtet
 - Gemeinde

Darstellung und Bearbeitung in Windows-Umgebung mit gewohnten Windows-Funktionen.

Auf der linken Bildschirmhälfte ist die - ähnlich dem Windows-Explorer - aufgebaute Baumstruktur ersichtlich, in welcher der Benutzer nach beliebigen Kriterien navigieren kann.

Durch Mausklick in der Baumstruktur werden rechts sofort die Details zu den gewählten Daten sichtbar und können bearbeitet werden.

➤ Wizard (Assistenten) am Beispiel der Fallaufnahme

Fallaufnahme (Seite 3 von 15) - [AG100402 288 Winiger, Esther 8305 Dietlikon]

Nr	Seite	OK
1	Generelle Daten	OK
2	Fallträger	OK
3	Verpflichteter 1 [AG100402 Winig...	OK
4	Kind 1 für Verpflichteten 1 [AG100...	OK
5	Rechtstitel 1: Kopfdaten	
6	RT 1: IX-Daten für Fallträger [nic...	
7	RT 1: IX-Daten für Kinder[nicht e...	
8	RT 1: UH-Daten für Fallträger [ni...	
9	RT 1: UH-Daten für Kind 1 [nicht...	
10	Bev./Letzte SS für Fallträger [nicht...	OK
11	Bev./Letzte SS für Kind 1 [bev. nic...	OK
12	Auszahlungsadressen	OK
13	Ausz. Splits für Verpf. 1	OK
14	Pendenz für Fall	
15	Abschluss	

Erfassung Verpflichteter 1

AG100402 288/01 Winiger, Josef

Fallträger 288 AG100402 288 Winiger, Esther 8305 Dietlikon

Selektionscode

J=Für SS nicht selekt

Personen-Nr. 476 AG100402 476 Winiger, Josef

Person-Typ Klient Anreencode Frau

Vorname Josef

Nachname Winiger

Strasse/Hausnr

Land/PLZ/Ort

Geburtsdatum AHV-Nummer

Heimatort (Land/PLZ)

Berufsbezeichnung Zivilstand

Arbeitgeber

Tel. P Tel. G

Natel E-Ma

Betreut durch: ---

2. Seite (Ctrl+PgDown) Folgende Personen mit ähnlichen Namen sind bereits vorhanden: (Keine)

Termine für Verpflichteten:

NA	(neu)		
Art des Termins	NA	Nicht ausbez.	Datum
Termin-Bezeichnung	Fr. 50.00 nicht ausbezahlt per 14.06.2002		
Termin-Erinnerung	<input type="text"/>	Erinnern am	
Periodizität	E	Einmalig	Serie-Enddatum
Erledigt	<input type="text"/>	<input type="text"/> Termin löschen...	

< Zurück (Page Up) Weiter > (Page Dn) Speichern (Eingabe) Schliessen (Esc)

Links ist die Navigationsübersicht zu sehen. Darin werden alle notwendigen Schritte aufgeführt. Die bereits komplett erfassten Masken sind mit "OK" gekennzeichnet. Ebenso ist die aktuelle Position ersichtlich.

Die einzelnen, notwendigen Schritte werden aufgrund der Grundangaben (Anzahl Kinder, Anzahl Schuldner etc.) variabel von Alim2000 zusammengestellt.

Durch Klick auf den Knopf "Weiter" gelangt man automatisch zum nächsten notwendigen Schritt.

➤ Nachführung der Termine und Aufgaben in der integrierten Alim2000 Terminverwaltung

The screenshot displays the Alim2000 software interface. The main window is titled 'Terminverwaltung' (Appointment Management). It features a table with the following columns: 'Terminart', 'Unterart', 'Betreff', 'Fällig am >>', 'Erinnerung', and 'Erledigt'. The table contains several rows of appointments, with one row highlighted in blue, indicating a 'Volljährigkeit' (Majority) appointment on 19.10.2008, with a reminder set for 20.8.2008. Below the table are buttons for 'Als erledigt setzen', 'Erinnerung entfernen', 'Später erinnern...', 'Anzeigen', and 'Abbrechen (Esc)'. To the right of the table, there is a form for 'Terminverwaltung' showing details for a 'Geburts' (Birth) appointment on 19.10.2008, with a reminder set for 20.8.2008. The background shows a patient list with 'RS 534 Steffen, Verena 8625 Gossau ZH' highlighted.

Terminart	Unterart	Betreff	Fällig am >>	Erinnerung	Erledigt
GE	VJ	Volljährigkeit	27.9.2008	29.7.2008	
SW		Alimente: Bisher=1'500.00, Neu= --	1.10.2008	17.8.2008	
SW		Alimente: Bisher=600.00, Neu= --	8.10.2008	24.8.2008	
GE	VJ	Volljährigkeit	8.10.2008	9.8.2008	
GE	VJ	Volljährigkeit	8.10.2008	9.8.2008	
GE	VJ	Volljährigkeit	10.10.2008	11.8.2008	
SW		Alimente: Bisher=850.00, Neu= --	12.10.2008	28.8.2008	
SA	VJ	Verjährung	19.10.2008	19.9.2008	
GE	VJ	Volljährigkeit	19.10.2008	20.8.2008	
SW		Alimente: Bisher=650.00, Neu=750.00	4.11.2008	20.9.2008	
GE	VJ	Volljährigkeit	26.11.2008	27.9.2008	

Der rechts unten ersichtliche Termin betreffend der Erreichung der Volljährigkeit wird von Alim2000 automatisch generiert und ist anschliessend sowohl bei den Kinderdaten als auch in der Terminverwaltung ersichtlich. Die Terminverwaltung erinnert den Benutzer zum gegebenen Zeitpunkt (im vorliegenden Fall am 20.08.2008) an den fälligen Termin.

Beim Start von Alim2000 werden der/dem AlimentensachbearbeiterIn die an diesem Tag - und je nach Einstellung die in Zukunft - fälligen Termine angezeigt. In der Terminverwaltung können die Termine angezeigt, als erledigt oder zur späteren Erinnerung gekennzeichnet werden.

➤ Integrierte Dokumente

The screenshot displays the Alim2000 application window. On the left, a hierarchical tree structure shows the document organization under 'Sachbearbeiter'. The right pane shows a preview of a document titled '12.12.2001 VERPFLICHT VKTOAUSZ 194/01 LA13120'. The document content includes:

Erstellungs-Datum 12.12.2001
 Sachbearbeiter LA131201
 Betreff LA131201 (Sitzung Lenkungsaussch.
 Dokument-Vorlage VKTOAUSZ
 Verknüpftes Dokument VKTOAUSZ Konto-Auszug Gesamts

The document preview shows a header 'Kontoauszug Gesamtschuld' and a table of transactions:

Valuta	Text	Verpfl.	Zlg.	Saldo
01.10.01	Monatliche Schuld	1'350.00		
01.11.01	Monatliche Schuld	1'350.00		
01.12.01	Monatliche Schuld	1'350.00		
06.12.01	Zahlung		1'500.00	
08.12.01	Zahlung		1'500.00	

Auf der rechten Seite ist das links ausgewählte Dokument, hier ein Kontoauszug, geöffnet. Alim2000 benutzt für diese integrierten Dokumente die Textverarbeitung "Word". Die Bearbeitung kann damit mit den gewohnten Wordfunktionen vorgenommen werden.

Auf einfache Weise können durch den Benutzer eigene Dokumente und Dokumentvorlagen mit Datenfeldern aus Alim2000 erzeugt werden.

➤ Übersicht Schulden und Guthaben (Register)

AG100402 287/01 Perchtold, Marta

Datum: [] Modus: E [] *einzelne Buchungen ändern*

Spalten anzeigen: Saldo Buchungstext Gemeinde Buchungsdatum

Valuta	Typ	02: Kinderzulagen			03: Kinderalim. nicht bevorschusst			04: Kinderalim. Bevorschusst		
		Soll	Haben	Saldo	Soll	Haben	Saldo	Soll	Haben	Saldo
01.05.99	SS		* 199.00	-859.00		* 600.00	-600.00		650.00	-1190.00
01.06.99	SS		* 199.00	-1058.00		* 600.00	-1200.00		650.00	-1840.00
01.07.99	SS	130.00	* 180.00	-1108.00	* 500.00	* 600.00	-1300.00		* 800.00	-2640.00
01.08.99	SS	130.00	* 180.00	-1158.00	* 500.00	* 600.00	-1400.00	850.00	* 800.00	-2790.00
01.09.99	SS		* 180.00	-1338.00	* 240.00	* 600.00	-1760.00	150.00	* 800.00	-3440.00
01.10.99	SS		150.00	-1488.00	* 600.00	* 700.00	-1880.00		650.00	-4090.00
01.11.99	SS		150.00	-1638.00		* 600.00	-2460.00		650.00	-4740.00
01.12.99	SS		150.00	-1788.00		150.00	-2610.00		650.00	-5390.00
01.01.00	SS		* 199.00	-1987.00		* 350.00	-2960.00		650.00	-6040.00
01.02.00	SS		* 199.00	-2186.00		* 350.00	-3310.00		650.00	-6690.00
01.03.00	SS		150.00	-2336.00		* 350.00	-3660.00		650.00	-7340.00
01.04.00	SS		150.00	-2486.00		* 350.00	-4010.00		650.00	-7990.00
01.05.00	SS	150.00	150.00	-2486.00		171.05	-4181.05		650.00	-8640.00
01.06.00	SS	50.00	150.00	-2586.00		171.05	-4352.10		650.00	-9290.00
01.07.00	SS		150.00	-2736.00		171.05	-4523.15		650.00	-9940.00
01.08.00	SS		150.00	-2886.00		171.05	-4694.20		650.00	-10590.00
01.09.00	SS		150.00	-3036.00		171.05	-4865.25		650.00	-11240.00
01.10.00	SS		150.00	-3186.00		171.05	-5036.30		650.00	-11890.00
01.11.00	SS		150.00	-3336.00		171.05	-5207.35		650.00	-12540.00
01.12.00	SS		150.00	-3486.00		171.05	-5378.40		650.00	-13190.00
01.01.01	SS	* 198.00	* 198.00	-3486.00		186.70	-5565.10		650.00	-13840.00
01.02.01	SS	* 198.00	* 198.00	-3486.00		186.70	-5751.80		650.00	-14490.00
01.03.01	SS		150.00	-3636.00		186.70	-5938.50		650.00	-15140.00
01.04.01	SS		150.00	-3786.00		186.70	-6125.20		650.00	-15790.00
01.05.01	SS		150.00	-3936.00		186.70	-6311.90		650.00	-16440.00

01.12.01 Monatliche Schuld 1350.00
 06.12.01 Zahlung 1500.00
 08.12.01 Zahlung 1500.00

Ansicht der Kinderdaten aufgeteilt nach Kinderzulagen, Kinderalimente und bevorschusste Kinderalimente. Ersichtlich sind die Schulden (bzw. Guthaben der Gläubiger), die eingegangenen Zahlungen und der jeweilige Saldo.

Die angezeigten Daten können nach diversen Kriterien selektiert werden.

Durch Mausklick können zu jedem Eintrag die Details wie Belegnummer, Buchungsdatum, Zahlungsdatum, Zahlungsherkunft, Auszahlungsdatum etc. angezeigt werden.

Setzt sich ein Betrag aus mehreren Teilbeträgen zusammen, so werden die Einzelbeträge ebenfalls angezeigt (siehe dazu auch nächstes Bild).

➤ Geldfluss und Detailangaben

AG100402 287/01 Perchtold, Marta
 Modus: E einzelne Buchungen ändern

Spalten anzeigen: Saldo Buchungstext Gemeinde Buchungsdatum

Valuta	Typ	Soll	Haben	Saldo	Soll	Haben	Saldo	Soll	Haben	Saldo
01.05.99	SS		* 199.00	-859.00		* 600.00	-600.00		650.00	-1190.00
01.06.99	SS		* 199.00	-1058.00		* 600.00	-1200.00		650.00	-1840.00
01.07.99	SS	130.00	* 180.00	-1108.00	* 500.00	* 600.00	-1300.00		* 800.00	-2640.00
01.08.99	SS	130.00	* 180.00	-1158.00	* 500.00	* 600.00	-1400.00	850.00	* 800.00	-2790.00
01.09.99	SS									-3440.00
01.10.99	SS									-4090.00
01.11.99	SS									-4740.00
01.12.99	SS									-5390.00
01.01.00	SS									-6040.00
01.02.00	SS									-6690.00
01.03.00	SS									-7340.00
01.04.00	SS									-7990.00
01.05.00	SS									-8640.00
01.06.00	SS									-9290.00
01.07.00	SS									-9940.00
01.08.00	SS									-10590.00
01.09.00	SS									-11240.00
01.10.00	SS									-11890.00
01.11.00	SS									-12540.00
01.12.00	SS									-13190.00
01.01.01	SS									-13840.00
01.02.01	SS									-14490.00
01.03.01	SS									-15140.00
01.04.01	SS									-15790.00
01.05.01	SS									-16440.00
Gesamtbetrag			130.00						650.00	-18440.00

Details der Registerbuchung
 Nr. 4879
 Buchungsbetrag 130.00
 Sol-Konto 02 Kinderzulagen K AG100402 287/01 Perchtold, Erwin
 Haben-Konto 06 Nicht ausbezahlt FT AG100402 287 Perchtold, Laurent &
 Statistikk-Gemeinde
 Buchungstext Zuteilung aus Nicht Ausbez.
 Valuta-Datum 01.08.1999 Buchungsdatum 2.06.2002
 J=Direktbuchung (J) Herkunft Zahlus Schuldner
 Berechtigungsart (J) Ausz. durch JS Ja Auszahlung an Nein
 Effektiv ausbezahlt Datum Auszah

Quellen
 500.00 V 12.06.2002 15301 287/01 Perchtold, Marta AG100402 Zahlung
 370.00 V (Zuteilung aus Nicht Ausbezahlen) 287/01 Perchtold, Marta PRISMAUE Zuteilun...

Durch Klick mit der rechten Maustaste auf den gewünschten Betrag wird die Herkunft der Zahlung sichtbar (kleines, schmales Fenster mit Buchungstext, Betrag, Valuta etc.).
 Durch Klick auf eine Position in diesem kleinen Fenster werden die Details dieser Buchung angezeigt und können - soweit zulässig - geändert werden.

Eine entsprechende Anzeige der Details ist auch für die Schulden möglich.

➤ Auszahlungslauf

Auszahlungslauf Bevorschussung 17.06.2002 (Alle Gemeinden)

aktue...	Sp	Z	Adr	Klient	B	R	Empfänger	Bank	PC/Bank-Konto	Betrag	
275			Baumeler, Yvonne Maria / Baumeler-Eichmann, Werner							600.00	
500.00	a		501 00011				Boss Andrea, Hergiswil N			739.30	
600.00	S	b	02				R Baumeler Yvonne Maria, (Post)		80-210911-4	1339.30	
			SS 02.02: Laurent Fr.339.30								
			SS 03.02: Laurent Fr.500.00								
			SS 07.02: Laurent Fr.500.00								
			Total Rückstände: Fr. 839.30								
R			Verbuchung durchführen (jetzt abschliess)							Det.	<input type="checkbox"/>
289			Rubino-Frischknecht, Erika / Rubino, Gaetano							232.70	
	a		01				R Rubino Erika, Uster	UBS, Uster	202 R1 1188555.0	232.70	
			SS 04.02: Claudio Fr.232.70								
			Total Rückstände: Fr. 232.70								
R			Verbuchung durchführen (jetzt abschliess)							Det.	<input type="checkbox"/>
Gesamttotal										1572.00	
Auszahlungsweq: Bank/Post										972.00	
Auszahlungsweq: Interne Verrechnung										600.00	
Auszahlungsweq: Bar										0.00	
Quelle: Aus Rückständen										1072.00	
Quelle: Aus aktueller Sollstellung										500.00	
Verrechnete Korrekturbuchungen										0.00	
Nicht ausbezahlte: Durch Gemeinde auszuzahlen										0.00	
Nicht ausbezahlte: Auszahlungssperre										600.00	
Nicht ausbezahlte: Bereits ausbezahlt										0.00	

Anzahl Datensätze: Pendent 2, Abgeschlossen 0, Fehlerhaft 0; Total 2 Seite 1/1

Auszahlungsverteilung ändern

Teilbetrag: 739.30

Auszahlung an Post/Bank

Auszahlungsadress02: 02 (FT), 80-210911-4

Empfänger: Frau Yvonne Maria Baumeler 8635 Dürnten

Bank:

Bankkonto: BC-Nr

PC-Konto: 80-210911-4

Auszahlungstext:

interne Verrechnung

Konto:

Barauszahlung

Auszahlender Betrag: 1339.30
Differenz (muss 0 sein): 0.00

OK Abbrechen (Esc)

Die Kontrolle der Auszahlungen geschieht mit Hilfe einer Liste, welche online am Bildschirm angezeigt wird. Diese enthält unter anderem pro Fall die Angaben über einzelne Beträge und deren Aufteilung, Empfänger, Bankverbindung etc.

Per Mausklick können die Detailangaben auf der rechten Seite angezeigt werden.

Auszahlungsbeträge können wie in diesem Beispiel auf verschiedene Empfänger oder Auszahlungswege (z. B. auch Barauszahlung) aufgeteilt werden (Splitting).

Notwendige Änderungen können hier sofort online vorgenommen werden.

➤ Leistungsberechnung für die Bevorschussung von Alimenten

ALBV/Übh-Berechnung (Seite 10 von 17) - [18/02 , 01.01.2002 , Abgeschlossen]

Abzüge ganze Familie : Zwei Verdiener (01.01.2002-17.06.2003)
 18/02 , 01.01.2002 , Abgeschlossen

Nr	Seite	OK
1	Gruppierungs-codes	OK
2	Berechtigungsart	OK
3	Bevorschussende Gemeinde	OK
4	Reinvermögen	OK
5	Einkommensvarianten	OK
6	Berufsabzüge 1.Einkommen	OK
7	Berufseinnahmen 2.Einkommen	OK
8	Berufsabzüge 2.Einkommen	OK
9	Einkommen ganze Familie	
10	Abzüge ganze Familie	
11	Kind: Colamorino, Ruben , 25.04.198...	
12	Berufsabzüge	
13	Alimenten-Verpflichtung	
14	Kind: Hausmeister, Roland , 18.02.19...	
15	Berufsabzüge	
16	Alimenten-Verpflichtung	
17	Berechnung starten	

<u>Versicherungsabzug Kinder</u>			
Ab Datum	Anzahl Kind	Periodizi	Bemerkung

<u>Versicherungsabzug Eltern</u>			
Ab Datum	Betrag	Periodizi	Bemerkung
01.01.2002	460001		Versicherungsabzug verheirate

<u>Alimente für Dritte</u>			
Ab Datum	Betrag	Periodizi	Bemerkung

<u>Schuldzinsen</u>			
Ab Datum	Betrag	Periodizi	Bemerkung

<u>Spenden</u>			
Ab Datum	Betrag	Periodizi	Bemerkung
01.01.2002	300.0001		Spende Pauschalbetrag

<u>Weitere Abzüge 1</u>			
Ab Datum	Betrag	Periodizi	Bemerkung

<u>Weitere Abzüge 2</u>			
Ab Datum	Betrag	Periodizi	Bemerkung

Ein Beispiel für die Erfassung der "Abzüge" zur Berechnung der Anspruchsberechtigung für die Alimentenbevorschussung.

Links ist wieder die Bedienerführung durch die einzelnen Arbeitsschritte sichtbar.

➤ Historisierung

MDF 18 Amigo-Kurnichova, Olga Sumatrastrasse 46 8305 Dietikon

Falltyp: Inkasso Anmeldung: 28.07.2001

Sachbearbeiter: MDF

Statistik-Gem. (PLZ):

Bemerkung:

Personen-Nr.: 61

Person-Typ: Klient Anreencode: 2 Frau

Vorname: Olga

Nachname: Amigo - Kurnichova

Strasse/Hausnr.: 46

Land/PLZ/Ort:

Geburtsdatum:

Heimatort (Land/PLZ/C):

Berufsbezeichnung: ledig

Arbeitgeber:

Tel. P:

Natel:

Betreut durch: 14 BEISTAND: Valsler, Nora 3434 Obergoldbach; 17 SOZ.BERATER: Haus

2. Seite (Ctrl+PgDown) Folgende Personen mit ähnlichen Namen sind bereits vorhanden: (Keine)

Termine für Fallträger:

SF 03.11.2001	AA 30.01.2002	AA 25.11.2002	SF 07.02.2003	(neu)
Art des Termins	SF	Sonderfall	Datum	03.11.2001
Termin-Bezeichnung	IV-Rente abklären			
Termin-Erinnerung	N	Nein	Erinnern am	
Periodizität	E	Einmalig	Serie-Enddatum	
Erledigt	N	Nein	Termin löschen...	

Register (Ctrl+E) Aktennotiz (Ctrl+K) Quick-SS (Ctrl+R) Fall-Info (Ctrl+I) Speichern (Eingabe)

Sämtliche Änderungen werden zur späteren Nachvollziehbarkeit protokolliert und können für jedes Feld angezeigt werden. Im rechten Teil werden z. B. die Änderungen des Namens angezeigt.

2.6 Alim2000 - Technische Angaben

2.6.1 Grundlagen

2.6.1.1 Architektur

- 3-tier-Architektur

2.6.1.2 Entwicklungsumgebung

- Microsoft Visual Studio.NET

2.6.2 Systemvoraussetzungen

2.6.2.1 Server

- **Software**

- Betriebssystem: Microsoft Windows Server
- Datenbank: Microsoft SQL Server
- .NET Framework 4.0 (gleiche Version auf Server und Clients)

- **Hardware**

- Prozessor: aktueller Prozessor
- Memory: mind. 3 GB RAM

- **Netzwerk**

- Netzwerk-Kommunikation mit BOBJ.Server (Applikationsserver) über frei wählbarem Port
- Kommunikation Internet über Port 80 für automatisierte Updatefunktionalität

2.6.2.2 Clients

- **Software**

- Betriebssystem: Microsoft Windows
- Office: Microsoft Office 2010 oder höher
- .NET Framework 4.0 (gleiche Version auf Server und Clients)

- **Netzwerk**

- Netzwerk-Kommunikation mit BOBJ.Server (Applikationsserver) über frei wählbarem Port

3 Angaben zum Offertsteller

3.1 Allgemeine Angaben

Unternehmen:	PRISMA Informatik AG Riedwiesenstrasse 23 8305 Dietlikon Tel. +41 44 833 23 55 Fax +41 44 834 04 08 E-Mail: info@prismanet.ch Website: www.prisma-informatik.ch
Tätigkeit:	Dienstleistungen in der Informatik
Geschäftsleitung:	Peter Kreienbühl (technische Leitung) Sandro Wettstein (administrative Leitung)
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Gründung:	1987
Mitarbeiter:	13
Kundenbasis:	ca. 100 Firmen und öffentliche Betriebe

3.2 Tätigkeitsbereiche

3.2.1 Branchen

Öffentliche Verwaltungen:	Kantonale Ämter und Soziale Dienste (Alimentenstellen, Berufsberatungen, Jugendämter) Zivilstandsämter
Handel (ERP):	Grosshandel Lagerbewirtschaftung/Lagerorganisation
Branchenübergreifend:	Rechnungswesen Installation und Support von IT-Infrastruktur

3.2.2 Produkte Software

Öffentliche Verwaltungen:	"Alim2000" (Alimentenverwaltung) "ZIVIS Pro" und "miniZIVIS" (Zivilstandswesen)
Handel (ERP):	Microsoft Dynamics NAV Individuallösungen
Branchenübergreifend:	Finanz-, Betriebs-, Anlage- und Lohnbuchhaltung Betriebssysteme und Datenbanksoftware Backup- und Virtualisierungssoftware Software für die Serverüberwachung Microsoft Office Produkte

3.2.3 Dienstleistungen

Generalunternehmung:	<p>Analyse und Konzeption Beratung und Organisation in Zusammenhang mit Informatikprojekten Vertrieb und Einführung von Standardsoftware Entwicklung von Standardsoftware und Individuallösungen Entwicklung und Implementierung von spezifischen Bereichslösungen Integration von Web-Applikationen Einführung, Schulung und Betreuung von Informatikanwendungen Installation von Hard- und Software Netzwerkinstallation und Netzwerksupport Umfassender IT-Support und Troubleshooting</p>
----------------------	--

3.3 Firmenleitbild

Einleitung	Die PRISMA Informatik AG erbringt seit 1987 Dienstleistungen in der Informatik. Gezielte Aus- und Weiterbildung sowie Erfahrung sind Voraussetzungen dafür. Aber erst die Firmenphilosophie - und damit die Einstellung eines jeden Mitarbeitenden - ermöglicht es, anhaltend zuverlässige und kompetente Leistungen im Dienste der Kunden zu erbringen.
Philosophie	Die Einführung und Betreuung einer Informatiklösung sowie der Support der IT-Infrastruktur darf kein Seilziehen zwischen Leistungserbringer und Kunde sein. Nur mit einer offenen Kommunikation und einer vertrauensvollen Partnerschaft können gemeinsam optimale Lösungen realisiert werden.
Kundenorientierung	Alles, was wir tagtäglich tun, muss sich stets am Kunden orientieren.
Kundennähe	Wir arbeiten stets eng mit dem Kunden zusammen, um seine Vorstellungen zu verstehen und auf seine Wünsche einzugehen.
Kernkompetenz	Entwicklungen und Implementierungen von Individual- und Standardapplikationen, die Planung und Realisierung von Informatikprojekten sowie die Installation und der Support der IT-Infrastruktur zählen zu den Kernkompetenzen der PRISMA Informatik AG. Folgende Eckpfeiler sind die Basis, um aus Sicht des Kunden erfolgreich zu sein:
Fachkompetenz	Wir sind Profis in Analyse, Entwicklung, Implementierung, Einführung und Support von Informatik-Lösungen. Unsere Mitarbeiter verfügen alle über die für ihre Aufgaben erforderlichen Kompetenzen. Diese müssen ständig auf dem neuesten Stand gehalten werden. Mit entsprechenden Zertifizierungen wird dies überprüft und ausgewiesen.
Branchenwissen	Wir verstehen das Geschäft des Kunden und sprechen seine Sprache. Nur so ist es möglich, Anforderungen zusammen mit dem Kunden zu definieren und praxisgerecht umzusetzen.
Support	Zu einem erfolgreichen Projekt gehört ein noch besserer Service und Support. Die (Nach-)Betreuung des Kunden spielt eine zentrale Rolle in allen Informatikprojekten. Die PRISMA Informatik AG begleitet den Kunden auf seinem Weg in die Zukunft.
Zielsetzung	Um das oberste Ziel, die Kundenzufriedenheit, zu erreichen, muss die PRISMA Informatik AG folgende Voraussetzungen erfüllen: Erfahrung und Know-how bei der Entwicklung, Effizienz und Weitsicht bei der Einführung, Flexibilität und Vielseitigkeit bei speziellen Kundenanforderungen, Zuverlässigkeit und Freundlichkeit beim Support.
Werte	Zuverlässigkeit und Kompetenz - das sind die technischen Werte der PRISMA Informatik AG. Ehrlichkeit, Offenheit und Respekt - das sind die menschlichen Werte der PRISMA Informatik AG.